

«Wir arbeiten trotz und nicht wegen unserer Einschränkung!»

Inklusion im Arbeitsmarkt – Ein Gewinn für Unternehmen und Gesellschaft



Thomas Wetter von HL-Technik AG zusammen mit Louis Amport und XXX an der Schaffhauser Herbstmesse (v.l.n.r.)

Die Frage, ob sich die Beschäftigung von Menschen mit Beeinträchtigungen in Unternehmen rechnet, stellt sich nach wie vor in vielen Betrieben. Was verändert sich im Team, und welche Herausforderungen kommen auf die Arbeitgeber zu? Diese Fragen sind berechtigt, deuten jedoch auf Unsicherheiten durch fehlende Informationen hin. Die Interessengruppe (IG) Inklusion setzt sich für die Sensibilisierung und die Realisierung von Lösungen ein, Unsicherheiten sollen aus dem Weg geräumt und das Bewusstsein für die Vorteile von Inklusion am Arbeitsplatz geschärft werden. Von Lea Keller und Alain Thomann

Inklusion mit Mehrwert

Die IG Inklusion vereint Unternehmen aus Schaffhausen und Selbstbetroffene, welche bereits auf viel Know-How zurückgreifen und eigene – positive wie auch negative – Erfahrungen in die Diskussionen und Lösungsfindung mit einbringen können. Notwendige Vorkehrungen zur Eingliederung können auf diesem Weg getroffen werden, ohne dass die Personen auf bürokratische Vorgaben oder gesetzliche Vorschriften angewiesen wären.

Die Mitglieder der IG Inklusion stehen nicht nur für das Überwinden von Vorurteilen, sondern auch für den Mehrwert, den die Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen in

den Arbeitsalltag bietet. Die Erfahrungen zahlreicher AG-Mitglieder zeigen, dass die Hürden meist höher eingeschätzt werden, als sie tatsächlich sind. Inklusion bedeutet, Menschen – mit oder ohne Beeinträchtigung – die gleiche Wertschätzung und Anerkennung entgegenzubringen.

Arbeitsgruppe im KGV

In der heutigen Gesellschaft sollte Inklusion längst selbstverständlich sein. Denn die Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen hat nicht nur weitreichende gesellschaftliche und wirtschaftliche, sondern auch gesundheitliche Vorteile: Je mehr Menschen in den Arbeitsmarkt integriert werden, desto höher ist die Zufriedenheit und die Lebensqualität der Betroffenen. Das wirkt sich wiederum positiv auf die allgemeine Gesundheit und das Wohlergehen aus und hat so auch langfristig positive Effekte für die Unternehmen selbst.

Dank der erfolgreichen Überzeugungsarbeit beim KGV erhofft sich die IG Inklusion, neue Türen zu öffnen: Sie ist nun nicht mehr nur eine Interessensgemeinschaft, sondern als Arbeitsgruppe «Inklusion» beim KGV integriert. Dies stärkt ihre Rolle, erhöht die Sichtbarkeit und eröffnet neue Chancen – wie beispielsweise durch die Beteiligung am KGV-Stand an der Herbstmesse.